

Schlägereien nehmen zu

Kempenicher Gemeinderat schließt Auflagen bei Veranstaltungen in der Leyberghalle nicht aus

Die Schäden durch das Orkantief „Xynthia“ waren eines von vielen Themen, mit denen sich der Rat Kempenich befasste.

KEMPENICH. Über die zunehmende Zahl an Schlägereien bei Discoververanstaltungen in der Leyberghalle machen sich die Mandatsträger von Kempenich inzwischen große Sorgen. Bei der jüngsten Ratssitzung wurde über mögliche Auflagen diskutiert. So eine zeitliche Begrenzung bis 3 Uhr oder die Verpflichtung eines Sicherheitsdienstes. Das Problem wird bei der anstehenden Versammlung mit den Ortsvereinen thematisiert.

Kopferbrechen bereitet die Gefahr, die im Gemeindewald

nach dem Orkan „Xynthia“ nach wie vor von Wurzelwerk, das unter Spannung steht, und von Bäumen mit fehlender Standfestigkeit ausgeht. Sehr kritisch wird die Situation bei der Hardt gesehen. Vor dem Betreten gefährlicher Bereiche müssen Bevölkerung und besonders Kinder eindringlich gewarnt werden. Das Forstamt wird aufgefordert, die nötigen Arbeiten zur Verkehrssicherung umgehend zu erledigen.

Der Erlebnispfad im Steinrausch hat durch die Holzabfuhr Schaden genommen. Auf Anregung von Ratsmitglied Thomas Caspers soll die Haftungsfrage geprüft werden. Um ein weiteres Befahren des

Weges zu verhindern, wird dieser mit einem Basaltbrocken abgesperrt. Selbstwerber, die das reichlich vorhandene Buchen-Kronenholz als Brennholz nutzen wollen, müssen dieses durch den Wald abtransportieren. Derzeit können noch etwa sechs Lose zu je zehn Raummeter vergeben werden.

Zugunsten des Schalkenbacher Vereins Foundation Infant Haiti soll am 19. Juni in Kempenich an der Leyberghalle ein Benefizkonzert stattfinden. Grundsätzlich steht der Rat diesem Plan positiv gegenüber. Allerdings muss der Schutz des DFB-Minispielfeldes und der bepflanzten Außenanlagen durch Absper-

rungen gewährleistet sein. Die Open-Air-Veranstaltung mit Bands aus dem Brohltal wird um 22 Uhr enden. Der Reinerlös wird zum Wiederaufbau von zwei durch das Erdbeben zerstörten Kinderheimen und einer Schule verwendet.

Die Ortsgemeinde Kempenich nimmt am Landeswettbewerb kinder- und jugendfreundliche Dorferneuerung teil. Schleppend verläuft die Umsetzung des Nahwärmeverbundes, der für das Ortszentrum geplant ist und im Konjunkturprogramm II berücksichtigt wurde. Laut Ortsbürgermeister wird der Rat in Kürze über den derzeitigen Stand und die Wirtschaftlichkeit informieren. (hjs)